

## **Fair gehandelte Seifen „Palam“ aus Indien**

- Hoher Anteil an pflanzlichen Ölen wie Kokosöl, Reiskleie-Öl und Mohuabutter. Ohne Palmöl.
- Das Parfüm für die Seifen wird mit natürlichen ätherischen Ölen hergestellt
- Die Seifen sind vegan, also ohne tierische Inhaltsstoffe
- dermatologisch getestet
- Handwerklich hergestellt und vor Ort in handgeschöpftes Recycling-Papier verpackt – **Wertschöpfung im Ursprungsland**
- Verschiedene Sorten:  
Rose, Sandelholz, Kokos, Lavendel, Jasmin, Kaffee



## **Fair gehandelte Seifen „SOAP-N-SCENT“ aus Thailand**

- Handgemacht und im Ursprungsland attraktiv verpackt
- Hergestellt im schonenden Kaltverseifungsverfahren
- Rezeptur aus natürlichen Pflanzenölen und nur mit ätherischen Ölen parfümiert
- Ohne Palmöl
- Pflegt Hände, Körper und Haare schon beim Waschen
- Die Haar- und Duschseifen können mit der Baumwollkordel für ein schnelles Trocknen aufgehängt werden
- dermatologisch getestet



**Handelspartner „Palam“, Indien**

Palam bedeutet Brücke...

- kümmert sich um die Kaste der „Unberührten“
- regelmäßiges Einkommen, liegt über dem ortsüblichen Lohn
- Bezahlung bei Urlaub und Krankheiten
- Pensionsversicherung
- eigene Schule
- medizinische Versorgung und sauberes Trinkwasser für Menschen der Region

Palam Rural Centre ist 1978 in Veerapandi im Bundesstaat Tamil Nadu gegründet worden. „Palam“ bedeutet so viel wie „BRÜCKE“ und kümmert sich vor allem um Menschen, die entsprechend dem indischen Kastenwesen v. a. der Kaste der „Unberührbaren“ angehören und ‚unreine‘ Arbeiten wie Lederarbeit verrichten mussten. Durch den Fairen Handel erhalten sie ein regelmäßiges Einkommen, das über dem ortsüblichen Lohn liegt. Sie werden bei Krankheit und während des Urlaubs bezahlt und haben eine Art Pensionsversicherung.

Neben der Schaffung dieser Arbeitsplätze führt Palam eine eigene Schule. Für die eigenen Angestellten, aber auch für andere marginalisierte Menschen aus der Region, wird medizinische Versorgung und sauberes Trinkwasser angeboten.

Die Rohwaren für die Pflanzenseifen bezieht unser Partner zum größten Teil von kleinen landwirtschaftlichen Kooperativen sowie von indigenen Bevölkerungsgruppen. Die Extraktion und Herstellung der ätherischen Öle wird von Familienunternehmen nach traditionellen Methoden und jahrzehntelanger Erfahrung vorgenommen und dann von Palam bei der eigentlichen Herstellung der Seifen eingesetzt.

## ***Handelspartner SOAP-n-SCENT, Thailand***

Mit handgemachten Seifen gute Arbeitsplätze schaffen – das ist das Besondere beim Handelspartner SOAP-n-SCENT in Thailand. Im Jahr 2004 gründete die Thailänderin Pimarn Tovanabootr, die zuvor in den USA gelebt hat, ihre eigene kleine Firma in Chiangmai.